

Hofheim, 8. Juni 2017

Plus statt Minus

Cyriax: Haushaltslage des Kreises 2016 deutlich verbessert

Wesentlich besser als zunächst angenommen hat sich die Haushaltslage des Main-Taunus-Kreises im vergangenen Jahr entwickelt. Nach der Jahresabschluss 2016, den Landrat Michael Cyriax vorgestellt hat, gab es einen Überschuss von 7,4 Millionen Euro. Ursprünglich war ein Defizit von 1,7 Millionen Euro angesetzt gewesen. Grund für die Entwicklung sind den Angaben zufolge vor allem positive Entwicklungen beim Asyl und bei Sozialleistungen. „Wir sind im Plus statt im Minus. Der Kreis steht solide da“, fasst Cyriax zusammen.

Nach den hohen Zahlen während der Flüchtlingskrise 2015 seien weniger Zuwanderer gekommen als zunächst befürchtet. Auch hätten weniger Menschen Arbeitslosengeld und andere Sozialleistungen bezogen als zunächst angenommen. Alleine im Asylbereich habe der Kreis durch die positive Entwicklung rund elf Millionen Euro gespart; dort sei auch weniger Personal gebraucht worden als zunächst angesetzt – das habe weitere knapp drei Millionen Euro gebracht.

Andererseits habe der Kreis mehr Geld einsetzen müssen, um bei der Deponiegesellschaft RMD vorzusorgen. Wegen deren angespannter wirtschaftlicher Lage habe der Kreis deren Wert korrigiert und mehr Geld zurückgelegt, um sie zu stützen. Dies alles habe den Jahresabschluss mit zusätzlich rund zehn Millionen Euro belastet.

Rechnet man positive und negative Entwicklungen gegeneinander, hat sich der Etat den Angaben zufolge um 9,1 Millionen Euro verbessert. Nach Wertung von Cyriax ist das „nicht nur ein Zeichen für eine gute Haushaltslage des Kreises, sondern auch für eine solide wirtschaftliche Stärke des Standorts MTK insgesamt“. Nach derzeitiger Lage sehe es auch für das laufende Jahr im Haushalt gut aus.